

sonntagsblatt

WÖCHENTLICHE INFORMATIONEN AUS DER DOMPFARRE ST. PÖLTEN



Gott gab den Menschen seine Gebote und Vorschriften.

Wenn du willst, wirst du die Gebote bewahren

und die Treue, um wohlgefällig zu handeln.

Sir 15,15

Gedanken zum Faschingssonntag

Die Faschingszeit, die wir heuer wieder erleben dürfen, bringt eine ganz eigene und unverwechselbare Lebensfreude zum Ausdruck. Lachen, Musik und fröhliches Beisammensein prägen diese Tage.

Der Fasching ist dabei nicht nur ein weltliches Brauchtum, sondern tief mit Kirche und Glauben verbunden. Bevor die 40-tägige Fastenzeit beginnt, in der sich Christinnen und Christen auf das Osterfest vorbereiten, darf noch einmal ausgelassen gefeiert werden. Es wird gelacht, gesungen und in Fülle genossen – ehe mit dem Aschermittwoch eine Zeit der Besinnung, der Umkehr und des bewussten Verzichts anbricht.

Beides gehört untrennbar zusammen – die laute, bunte Ausgelassenheit des Faschings und die stille, innere Sammlung der Fastenzeit. Beides hat seinen Wert. Wir Menschen brauchen Zeiten der Freude und des Feierns ebenso wie Zeiten der Stille und der Vertiefung.

Denn nur wenn wir beides zulassen, kann aus dem schnellen, oft flüchtigen Spaß des Faschings jene tiefe und bleibende Freude wachsen, die uns das Osterfest schenkt.

„Kinder und Narren sagen die Wahrheit“, heißt es in einer alten Redewendung. Sie sprechen oft frei heraus, ohne Scheu und ohne Hintergedanken. Sie achten nicht auf Rang oder Ansehen und fürchten nicht, durch ihre Worte etwas zu verlieren.

Vielleicht liegt gerade darin eine Einladung an uns Erwachsene. Manchmal kann es guttun, ein Stück kindlicher Unbefangenheit oder närrischer Unbekümmernheit zuzulassen, ehrlich auszusprechen, was uns bewegt, was wir denken und fühlen.

Doch zur Wahrheit gehört auch die Liebe. Ein Mensch mit Humor versteht es, Wahrheiten so zur Sprache zu bringen, dass sie nicht verletzen oder bloßstellen. Mit Feingefühl und einem Augenzwinkern kann er den Spiegel vorhalten, ohne zu verurteilen. So wird Wahrheit nicht zur Waffe, sondern zu einem heilsamen Impuls – für uns selbst und für unser Miteinander.

Vielleicht täte es uns gut, wieder mehr auf die „Kinder und Narren“ zu hören und ernst zu nehmen, was sie uns sagen möchten. In ihrer Offenheit und Unverstelltheit liegt oft eine Wahrheit, die wir im Alltag leicht überhören. Dann könnte die Zeit nach dem närrischen Fasching tatsächlich zu einem Anfang werden: zu einer Zeit der Erneuerung und Wandlung. Die Fastenzeit lädt uns ein, genauer hinzusehen, umzudenken und neu aufzubrechen.

Das Buch Jona, das uns in der Fastenzeit verkündet wird, ist dafür ein lehrreiches Beispiel. Gott verwirft seine Geschöpfe nicht. Er liebt sie, trotz aller Narreteien und Verfehlungen. Er schenkt ihnen eine neue Chance und wendet sich ihnen barmherzig zu (vgl. Jona 3,10; 4,11). Darin liegt unsere Hoffnung. Gottes Barmherzigkeit ist größer als unsere Fehler – und sein Ja zu uns bleibt bestehen.

H. Joachim Niewiadomski

Fastenzeit in der Dompfarre

Mit dem Aschermittwoch beginnt wieder die Österliche Bußzeit, die Vorbereitungszeit auf das höchste Fest der Christenheit, auf Ostern.

Aschermittwoch, 18. Februar in der Domkirche:

Andacht mit Aschenkreuzspendung um 11.45 Uhr, Bischof Dr. Schwarz. Familien-Aschenkreuzfeier um 16.00 Uhr.

Bischöfl. Messfeier mit Erteilung des Aschenkreuzes um 19.00 Uhr.

An den Freitagen in der Fastenzeit sind Sie zur **Kreuzwegandacht** um **18.00 Uhr** eingeladen. 27. März: Stadtkreuzweg um 17.00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass an diesen Tagen keine Abendmesse gefeiert wird.

Beichtgelegenheit in der Domkirche an den **Samstagen der Fastenzeit** von **9.00 bis 10.00 Uhr** und nach Vereinbarung (Pfarrkanzlei).

Fastenaktion der Diözese: Fastenwürfel und Folder liegen ab Aschermittwoch im Dom bei den Ausgängen auf.

Termine und Hinweise

Senioren-Nachmittag am **Dienstag, 17. Februar** um 14.30 Uhr im Kardinal König - Saal; Thema: Fasching; Interessierte sind herzlich eingeladen!

Bibel & Frühstück am **Donnerstag, 19. Februar**, 9.00 Uhr im Kardinal König - Saal mit PAss. Mag. H. Joachim Niewiadomski Can.Reg. Thema: „*Ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.*“ (entl. Mt 25,36) - *Gefängnisseelsorge zwischen biblischem Auftrag und gelebter Begegnung*“. Das Kath. Bildungswerk der Dompfarre lädt herzlich dazu ein.

Miteinander ins Gespräch kommen bei Brot & Wein am **Samstag, 21. Feb.** im Anschluss an die Vorabendmesse (18.30 Uhr).

Domkids am **Dienstag, 24. Februar** um 15.30 Uhr im Gruppenraum. Alle Kinder ab der ersten Klasse Volksschule sind eingeladen, miteinander zu spielen, zu basteln und dem Kirchenjahr auf den Grund zu gehen.

Lichtermeer am **Dienstag, 24. Februar**, 16.30 Uhr am **Rathausplatz** St. Pölten: **Gestalte mit uns ein Zeichen des Friedens** - Zünde eine Kerze an und werde Teil eines gemeinsamen Innehaltens! Ein Projekt von **Sankt. Jugendpastoral** St. Pölten und **Caritas** St. Pölten. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Franziskanerkirche statt.

Gottesdienstplan vom 15. bis 22. Februar 2026

Sonntag, 15. Februar 6. So. im Jahreskreis	9.15 Uhr: Familienmesse, anschl. Domcafe <i>für die Anliegen der Pfarrgemeinde</i> 10.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber)
Montag, 16. Februar	7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber)
Dienstag, 17. Februar	7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) <i>Die Abendmesse entfällt.</i>
Mittwoch, 18. Februar Aschermittwoch	7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) 10.00 Uhr: Aschenkreuzfeier der BIGS Caritasschule 11.30 Uhr: Aschenkreuzfeier in der Landhauskapelle 11.45 Uhr: Andacht, Erteilung des Aschenkreuzes (Bischof Dr. Schwarz) 16.00 Uhr: Familien – Aschenkreuzfeier 19.00 Uhr: Pontifikalamt, Erteilung Aschenkreuz (Bischof Dr. Schwarz), mit Dommusik*
Donnerstag, 19. Feb.	7.30 Uhr: Hl. Messe (P. Dr. Mayerhofer) anschl. Eucharistische Anbetung bis 8.30 Uhr 18.30 Uhr: Fastenbesinnung, Kath. AkademikerInnenverband
Freitag, 20. Februar	7.30 Uhr: Hl. Messe (Bischof Dr. Schwarz) 18.00 Uhr: Kreuzwegandacht
Samstag, 21. Februar	7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) 18.30 Uhr: Sonntagsvorabendmesse (DDr. Knittel) anschließend Begegnung bei Brot und Wein
Sonntag, 22. Februar 1. Fastensonntag	9.15 Uhr: Hl. Messe (Mag. Venegas) <i>für die Anliegen der Pfarrgemeinde</i> 10.30 Uhr: Hl. Messe (Bischof Dr. Schwarz), mit Dommusik* <i>für +Angela Fugger</i>

**Rosenkranzkapelle

*Dommusik St. Pölten/Programm: siehe Folder & Plakate oder Website <https://dommusik.com/>

Rosenkranzgebet: Montag bis Samstag (außer Donnerstag & Feiertag): 8.00 Uhr

Beichtmöglichkeit in der Domkirche: Samstag 9.00 - 10.00 Uhr & nach Vereinbarung (Pfarrkanzlei)

Dompfarramt St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 35 34 02 Mail: dompfarre@dsp.at Website: dompfarre-stpoelten.at